



Erhebung zur Tätigkeit der
Ärzte im Wallis

2018

Impressum

© Walliser Gesundheitsobservatorium, 2019

Auszugsweiser Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle gestattet.

Verfassung und Datenbearbeitung

Valérie Gloor, Prof. Arnaud Chiolero, Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO), Sitten

Diese Erhebung wurde in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) und der Walliser Ärztesgesellschaft (VSÄG) durchgeführt.

Mitarbeit an der Konzeption und Umsetzung

DGW: Dr. Christian Ambord, Kantonsarzt; Jean-Blaise Seppey, wissenschaftlicher Mitarbeiter; Daniela Fante, administrative Mitarbeiterin; Cédric Mizel, Jurist. VSÄG: Dr. Monique Lehky Hagen, Präsidentin. WGO: Luc Fornerod, Direktor; André-Philippe Borgazzi, IT-Verantwortlicher; Frédéric Favre, Verantwortlicher für Gesundheitsstatistik und -indikatoren; Alexandre Poggio, Informatiker; Krystel Rossmann, Direktionsassistentin.

Zitierhinweis

Gloor, V., Chiolero, A., Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO). Erhebung zur Tätigkeit der Ärzte im Wallis, 2018. Sitten, Mai 2019

Erhältlich bei:

Walliser Gesundheitsobservatorium: www.ovs.ch

Originalsprache des Berichts: Französisch

Der Lesefreundlichkeit halber wurde im vorliegenden Bericht und in den zugehörigen Tabellen zur Bezeichnung der Funktion jeweils die männliche Form verwendet, Frauen und Männer sind aber gleichermassen betroffen.

Hintergrund und Zweck der Erhebung

2014 hatte das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) im Auftrag der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) zuhanden des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) in Zusammenarbeit mit der Walliser Ärztesgesellschaft (VSÄG) bei allen Ärzten mit Berufsausübungsbewilligung im Kanton Wallis eine Erhebung durchgeführt, um deren Tätigkeit zu erfassen und zu analysieren.

2018 hat das DGSK eine erneute Durchführung dieser Erhebung gewünscht. Ergänzt durch einige Fragen zum Bereitschaftsdienst, zur Wartedauer für neue Patienten zum Erhalten eines Arzttermins sowie zur Evaluation des medizinischen Angebots wurde diese neue Erhebung vom WGO und der DGW in Zusammenarbeit mit der VSÄG durchgeführt.

Methodik

Fragebogen und Zielpublikum

Die Erhebung wurde zwischen dem 1. Mai 2018 und dem 17. Juli 2018 über einen Online-Fragebogen durchgeführt.

Der Fragebogen war ursprünglich vom WGO ausgearbeitet und dann vom Kantonsarztamt und von der VSÄG revidiert worden. Inspiriert durch den Fragebogen der letzten Erhebung, um Vergleiche zu ermöglichen, wurde die diesjährige Umfrage durch Fragen zu neuen Themen wie Bereitschaftsdienst, Evaluation des Angebots und Wartedauer für neue Patienten ergänzt. Auf Wunsch der Kantonalen Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität (KPSPQ) wurden zwei weitere Fragen zur Qualität hinzugefügt. Die Analyse und Verbreitung der diesbezüglichen Ergebnisse wird direkt über die KPSPQ erfolgen.

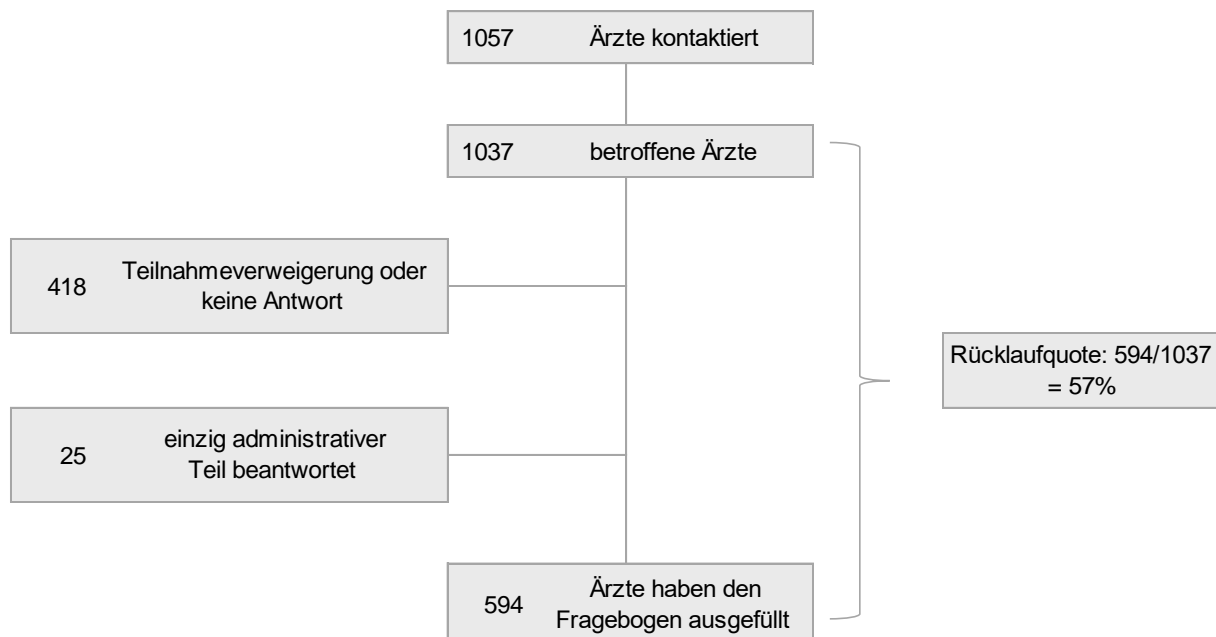
Jeder Arzt, der zur Teilnahme an der Erhebung eingeladen wurde, hat vom Kantonsarztamt eine E-Mail zum online-Ausfüllen des Fragebogens erhalten. Der Zugang zum Fragebogen wurde in einer persönlichen E-Mail zusammen mit einem Zugangskonto und einem persönlichen Login-Code bekannt gegeben. Reagierte ein Arzt nicht auf diese E-Mail, wurde eine Erinnerung per Mail geschickt. Wer darauf immer noch nicht reagierte, wurde zwischen dem 4. Juni und dem 17. Juli 2018 vom Kantonsarztamt angerufen.

Betroffene Ärzte und Teilnehmende

Alle Ärzte mit einer selbständigen Berufsausübungsbewilligung des Kantons Wallis wurden zur Teilnahme an der Umfrage eingeladen. Die Liste der Ärzte, die zur Teilnahme aufgefordert wurden, war vom Kantonsarztamt erstellt worden. Die Anästhesisten, die Gesellschaften für ambulante Anästhesie-Dienstleistungen (z.B. Narkose, Anesthesia Care) angehören, wurden aufgrund ihrer bloss punktuellen Tätigkeit im Kanton von der Erhebung ausgeschlossen.

Von den 1'037 betroffenen Ärzten, die zur Teilnahme eingeladen wurden, haben 418 die Teilnahme verweigert oder nicht geantwortet, 25 nur den administrativen Teil des Fragebogens ausgefüllt und 594 den kompletten Fragebogen beantwortet (**Abbildung 1**). Die Ergebnisse beziehen sich folglich auf die Antworten dieser 594 Ärzte. Die Rücklaufquote beträgt 57 %.

F1 Ärzte, die den Fragebogen für die Erhebung ausgefüllt haben



Datenanalyse

Die Datenbearbeitung und -analyse wurde vom WGO durchgeführt. Dazu gehörten die Vorbereitung einer anonymisierten Datenbank, die Erstellung von Tabellen und Grafiken sowie das Verfassen eines Berichts. Nach Abschluss der Analysen wurde die vollständige Datenbank an das Kantonsarztamt übermittelt. Das WGO behält keine Kopie dieser Datenbank.

Um die Verteilung der Ärzte auf dem Kantonsgebiet und die nicht beantworteten Fragebogen zu berücksichtigen, wurden die Umfrageergebnisse gewichtet, sodass repräsentative Schätzungen für sämtliche Ärzte im Kanton angestellt werden konnten. Es wurden Vergleiche mit den Ergebnissen der Erhebung von 2014, die ebenfalls gewichtet wurden, angestellt.

Definition Hausärzte

Ärzte wurden als Hausärzte klassifiziert, wenn sie geantwortet haben, ärztliche Grundversorgung anbieten, nicht Kaderarzt in einem Spital sind, eine Praxisadresse in der Stadt / im Dorf haben, einen Facharzttitel in Allgemeiner Innerer Medizin, Pädiatrie oder als Praktischer Arzt oder einen vergleichbaren Facharzttitel haben.

Schätzung der Anzahl Vollzeitstellen (VZS) und der potenziellen Abnahme an VZS

Zehn Halbtage, das heisst fünf ganze Tage, entsprechen einer VZS. Wir haben die Ärzte, die «0» Halbtage geantwortet, und jene, die die Frage gar nicht beantwortet haben, von der Berechnung ausgeschlossen. Die potenzielle Abnahme der VZS in den nächsten fünf Jahren wird basierend auf der Anzahl Halbtage berechnet, welche die Ärzte in den nächsten fünf Jahren mehr oder weniger zu arbeiten gedenken. Ärzte, die sich in den nächsten fünf Jahren im Kanton Wallis niederlassen könnten, wurden nicht berücksichtigt.

Eine ausführliche Beschreibung der Methodik und den Ergebnisse ist auf der Website des WGO (www.ovs.ch) verfügbar.

Ergebnisse

Ergebnisse für alle Ärzte (gewichtete Anzahl: 1'037 im Jahr 2018 und 858 im Jahr 2014)

TOTAL ÄRZTE		Wallis	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	
Anzahl Ärzte	2018	1'037	185	546	303	
	2014	858	171	463	224	
Mittleres Alter der Ärzte	2018	51.0	53.0	51.0	48.5	
	2014	53.0	54.0	53.0	53.0	
Anteil Ärztinnen	2018	35%	33%	34%	37%	
	2014	28%	26%	29%	29%	
Anteil hausärztlich tätiger Ärzte	2018	36%	43%	30%	42%	
	2014	37%	43%	32%	43%	
Durchschnittliche Tätigkeit in Halbtagen	2018	7.8	8.2	7.7	7.7	
	2014	7.8	8.3	7.7	7.8	
Anzahl VZS	2018	768	144	403	221	
	2014	673	142	357	175	
Dichte in VZS (Ärzte) pro 1'000 Einwohner	2018	2.23	1.74	2.94	1.78	
	2014	2.03	1.72	2.71	1.48	
Geplante Reduzierung des Arbeitspensums in den nächsten 5 Jahren	2018	27%	34%	24%	27%	
	2014	20%	19%	22%	19%	
Potenzielle Abnahme von VZS in den nächsten 5 Jahren	2018	72	28	30	15	
Nimmt neue Patienten an*	Innerhalb von 5 Tagen	2018	44%	51%	40%	47%
	Innerhalb von einem Monat	2018	74%	75%	74%	73%
	Nimmt keine neuen Patienten an	2018	12%	11%	13%	11%
Angebot in der ärztlichen Grundversorgung (Hausarztmedizin) in den nächsten 5 Jahren von den teilnehmenden Ärzten als ungenügend eingeschätzt.	2018	66%	79%	69%	55%	
Beteiligung am Bereitschaftsdienst	2018	52%	63%	45%	56%	

* Der Anteil der Ärzte, die einen neuen Patienten innerhalb eines Monats aufnehmen, schließt diejenigen ein, die einen neuen Patienten innerhalb von weniger als 5 Tagen annehmen.

Ergebnisse für die hausärztlich tätigen Ärzte (gewichtete Anzahl: 371 im Jahr 2018 und 318 im Jahr 2014)

HAUSÄRZTE		Wallis	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	
Anzahl Ärzte	2018	371	80	162	129	
	2014	318	73	149	96	
Mittleres Alter der Ärzte	2018	52.0	54.0	55.0	45.5	
	2014	57.0	56.5	58.0	54.0	
Anteil Ärztinnen	2018	43%	34%	47%	42%	
	2014	30%	26%	35%	26%	
Durchschnittliche Tätigkeit in Halbtagen	2018	7.6	8.4	7.2	7.6	
	2014	8.4	8.8	8.3	8.2	
Anzahl VZS	2018	276	65	116	95	
	2014	267	65	123	79	
Dichte in VZS (Ärzte) pro 1'000 Einwohner	2018	0.80	0.79	0.85	0.76	
	2014	0.80	0.78	0.94	0.67	
Geplante Reduzierung des Arbeitspensums in den nächsten 5 Jahren	2018	36%	40%	41%	28%	
	2014	29%	24%	37%	20%	
Potenzielle Abnahme von VZS in den nächsten 5 Jahren	2018	47	21	16	10	
Nimmt neue Patienten an*	Innerhalb von 5 Tagen	2018	59%	63%	52%	64%
	Innerhalb von einem Monat	2018	80%	82%	77%	84%
	Nimmt keine neuen Patienten an	2018	12%	12%	15%	7%
Angebot in der ärztlichen Grundversorgung (Hausarztmedizin) in den nächsten 5 Jahren von den teilnehmenden Ärzten als ungenügend eingeschätzt.	2018	73%	91%	80%	54%	
Beteiligung am Bereitschaftsdienst	2018	69%	80%	53%	84%	

* Der Anteil der Ärzte, die einen neuen Patienten innerhalb eines Monats aufnehmen, schließt diejenigen ein, die einen neuen Patienten innerhalb von weniger als 5 Tagen annehmen.

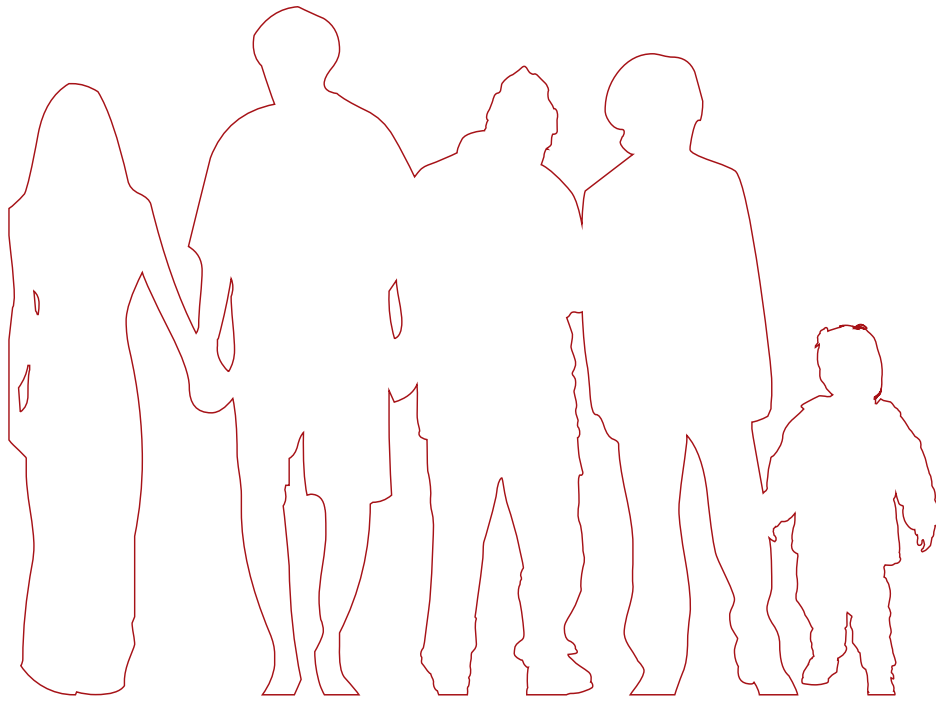
Ergebnisse für die Spezialisten (gewichtete Anzahl: 666 im Jahr 2018 und 540 im Jahr 2014)

SPEZIALISTEN		Wallis	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	
Anzahl Ärzte	2018	666	105	387	174	
	2014	540	98	314	128	
Mittleres Alter der Ärzte	2018	51.0	53.0	50.0	50.0	
	2014	51.5	53.0	51.0	52.0	
Anteil Ärztinnen	2018	30%	32%	29%	33%	
	2014	27%	25%	26%	31%	
Durchschnittliche Tätigkeit in Halbtagen	2018	7.9	8.1	7.9	7.7	
	2014	7.5	7.9	7.4	7.5	
Anzahl VZS	2018	492	79	286	126	
	2014	407	77	233	96	
Dichte in VZS (Ärzte) pro 1'000 Einwohner	2018	1.43	0.95	2.09	1.02	
	2014	1.23	0.94	1.78	0.82	
Geplante Reduzierung des Arbeitspensums in den nächsten 5 Jahren	2018	21%	30%	17%	25%	
	2014	15%	15%	14%	18%	
Potenzielle Abnahme von VZS in den nächsten 5 Jahren	2018	25	7	13	5	
Nimmt neue Patienten an*	Innerhalb von 5 Tagen	2018	36%	42%	35%	35%
	Innerhalb von einem Monat	2018	70%	69%	73%	66%
	Nimmt keine neuen Patienten an	2018	12%	11%	12%	13%
Angebot in der ärztlichen Grundversorgung (Hausarztmedizin) in den nächsten 5 Jahren von den teilnehmenden Ärzten als ungenügend eingeschätzt.	2018	62%	69%	64%	55%	
Beteiligung am Bereitschaftsdienst	2018	42%	50%	42%	36%	

* Der Anteil der Ärzte, die einen neuen Patienten innerhalb eines Monats aufnehmen, schließt diejenigen ein, die einen neuen Patienten innerhalb von weniger als 5 Tagen annehmen.

Zusammenfassend

- Im Vergleich zu 2014 war die Rücklaufquote der Umfrage von 2018 tiefer, weshalb eine Gewichtung nötig war, um die geringere Beteiligung zu korrigieren.
- Die Zahl der Ärzte mit einer Berufsausübungsbewilligung im Wallis (alle Fachgebiete zusammen) hat zugenommen. Diese Zunahme betrifft sowohl die hausärztlich tätigen Ärzte als auch die Spezialisten. Das mittlere Alter der Ärzte hat abgenommen, was in der ärztlichen Grundversorgung (Hausarztmedizin) ausgeprägter ist. Der Anteil Ärztinnen hat zugenommen, was in der ärztlichen Grundversorgung (Hausarztmedizin) stark ausgeprägt ist.
- Alle Fachgebiete zusammen betrachtet, ist das durchschnittliche Arbeitspensum (Anzahl Halbtage pro Woche) stabil geblieben. Mit der zunehmenden Anzahl Ärzte mit einer Berufsausübungsbewilligung lässt sich feststellen, dass die Zahl der VZS in allen Fachgebieten zusammen betrachtet zugenommen hat.
- Das Arbeitspensum bei den hausärztlich tätigen Ärzten hat abgenommen. Dank der steigenden Zahl an Hausärzten ist die Anzahl VSZ in der ärztlichen Grundversorgung (Hausarztmedizin) stabil geblieben. Auf die Bevölkerung übertragen ist die Dichte an VSZ in der ärztlichen Grundversorgung (Hausarztmedizin) stabil geblieben.
- Die Dichte von hausärztlich tätigen Ärzten ist im Mittelwallis höher als im Ober- und im Unterwallis. Die Unterschiede zwischen den verfassungsmässigen Regionen haben sich gegenüber der Erhebung von 2014 zugespitzt.
- Die Mehrheit der Ärzte, mit hausärztliche Tätigkeit, können innerhalb von fünf Tagen einen neuen Patienten annehmen, und dies unabhängig der Region.
- Der Anteil Ärzte, die sich am Bereitschaftsdienst beteiligen, ist im Mittelwallis geringer als im Ober- und im Unterwallis.
- Eine Mehrheit der Ärzte schätzt, dass das medizinische Angebot in der ärztlichen Grundversorgung (Hausarztmedizin) in den nächsten fünf Jahren ungenügend sein wird.



Sie finden diesen Bericht auf
www.ovs.ch